

Haushalt 2023

Magistratsbeschluss vom 19.10.2022



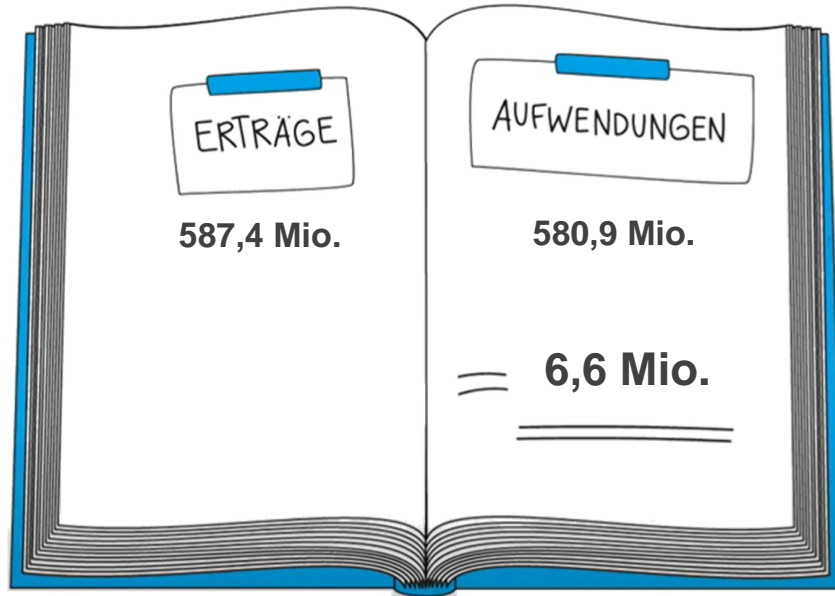
© Stadt Offenbach am Main, den 20.10.2022

Ausgangssituation für den Haushalt 2023: „Nie gekannte Prognoseunsicherheit“

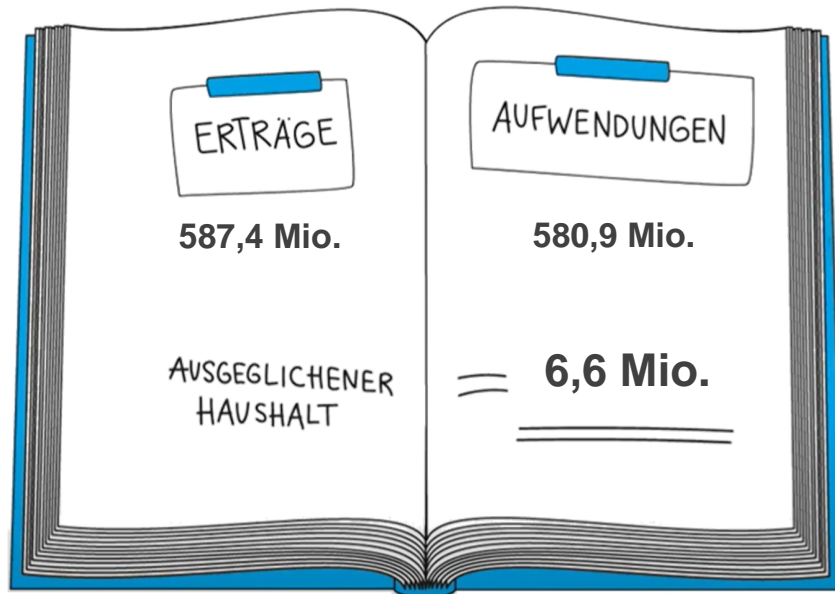
„Kaum je in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bestanden so viele Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung wie im Vorblick auf die Jahre“ Quelle: Hessischer Städtetag 17.10.2022



Haushaltsentwurf 2023



Haushaltsentwurf 2023



Haushalt 2023 mit Mittelfristplanung (Magistratsbeschluss)

Werte in €

	2023	2024	2025	2026	Summe
Ordentliches Ergebnis	6.552.945	-19.190.756	-2.271.919	-5.518.843	<u>-20.428.573</u>
Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	3.725.896	-24.308.759	-9.723.062	-14.615.609	<u>-44.921.537</u>

» **Haushaltsentwurf sieht keine Erhöhung der Grundsteuer vor und ist genehmigungsfähig**

Haushaltsentwurf 2023 - Maßnahmen

**Folgende Maßnahmen zur
Genehmigungsfähigkeit wurden
umgesetzt:**

Magistratsbeschluss Haushalt 2023 ff. - Maßnahmen

Sparmaßnahmen in Budgets der Ämter

- Einsparungen der Ämter von **47,7 Mio. Euro** bis 2026 (durch definierte Zielvorgaben und intensive Prüfungen aller Ausgaben)
- Kritische Überprüfung der angemeldeten Stellen (Einsparung 4,3 Millionen Euro)

Magistratsbeschluss Haushalt 2023 ff. - Maßnahmen

Rücklagen Konzern

- Alle nennenswerten Rücklagen im Konzern überprüft
- SOH-Ausschüttung geplant in 2025 und 2026 mit je 1,5 Mio. €
Achtung: Verlustübernahme ÖPNV städtischer Haushalt steigt in 2025 um 0,4 Mio. € und in 2026 um 1,3 Mio. €
- ESO mit 1 Mio. € und ZWO mit 1,6 Mio. € p.a. berücksichtigt

Magistratsbeschluss Haushalt 2023 ff. - Maßnahmen

Gebühren

- Überprüfung städtischer Gebührensatzungen: Ergebnis alle auf aktuellstem Stand
 - Potential beim Thema Anwohnerparken ab 2023 von 30 Euro auf 75 Euro erhöht (Haushaltsentlastung rd. 600 T€ p.a.)
 - Stadt Frankfurt am Main plant derzeit eine Erhöhung auf 120 Euro

Mieten

- Flächenreduktion in Folge von Home Office weiter in Prüfung vs. stetig wachsende Verwaltung
- Kurzfristig kein Effekt, da langfristige Mietverträge (>10 Jahre), aber Anmietungsstopp verhängt!

Magistratsbeschluss Haushalt 2023 ff. - Maßnahmen

Zuschüsse / Zuweisungen (freiwillige Leistungen)

- Ohne Zuschuss EKO / freiwillige Träger, OVB, Fraktionen, EOSC verbleiben ca. 4,4 Mio. € für die nachfolgenden Punkte:
 - Hoher Anteil beim Jugend- und Sozialamt
 - Auch Bereich Sport betroffen (Wiener Ring, Sportfabrik)
 - Vereinsförderung etc.
- **Keine Reduzierung der Ansätze; sonst Gefährdung der Struktur sozialer Einrichtungen etc.**

Magistratsbeschluss Haushalt 2023 ff. - Maßnahmen

Überprüfung der Investitionen:

- Überprüfung sämtlicher Investitionsmaßnahmen auf ihren geplanten Geldabfluss und deren Umsetzungsmöglichkeit
- Anpassungen erfolgen über Änderungsliste zum Beschluss StvV
- Investitionsprogramm geprägt von Schulen, Maindeich & lfd. Maßnahmen, verzichtbare Maßnahmen kaum vorhanden

→ **Geringer Effekt, da hoher Anteil an Fremdfinanzierung**

Was heißt das für den Haushalt?

Der Ergebnishaushalt 2023 bis 2026

	Werte in Mio. €			
	2023	2024	2025	2026
Summe der ordentlichen Erträge	587,4	579,1	607,6	611,5
Summe der ordentlichen Aufwendungen	580,9	598,3	609,9	617,0
Ordentliches Ergebnis	6,6	-19,2	-2,3	-5,6

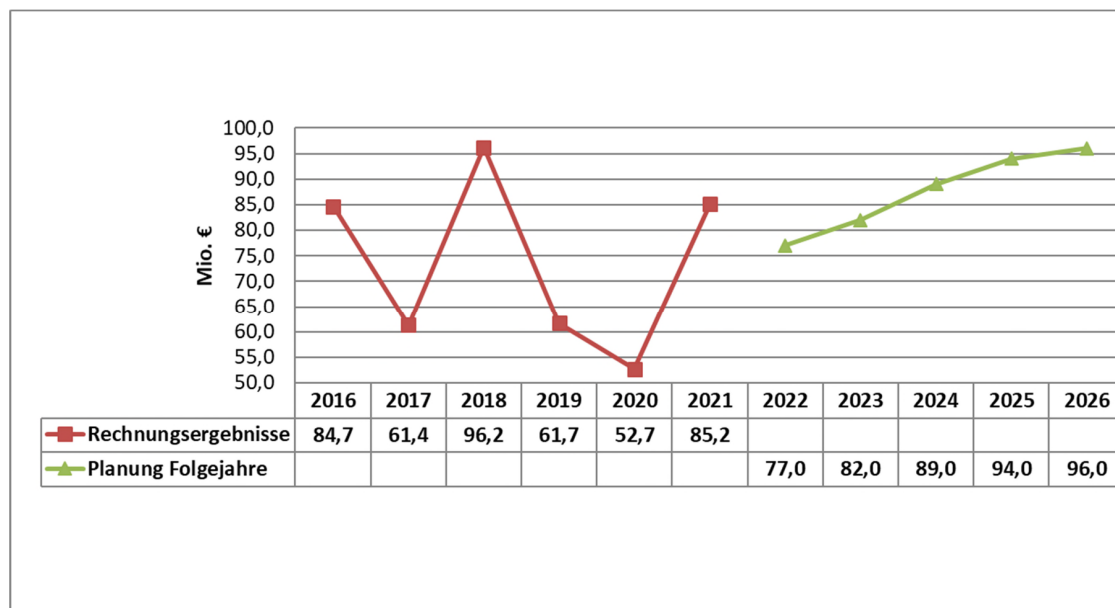
**Ausgleich in 2023 möglich,
ab 2024 Haushalt defizitär
Durch vorhandene Rücklagen genehmigungsfähig**

Der Finanzhaushalt 2023 bis 2026

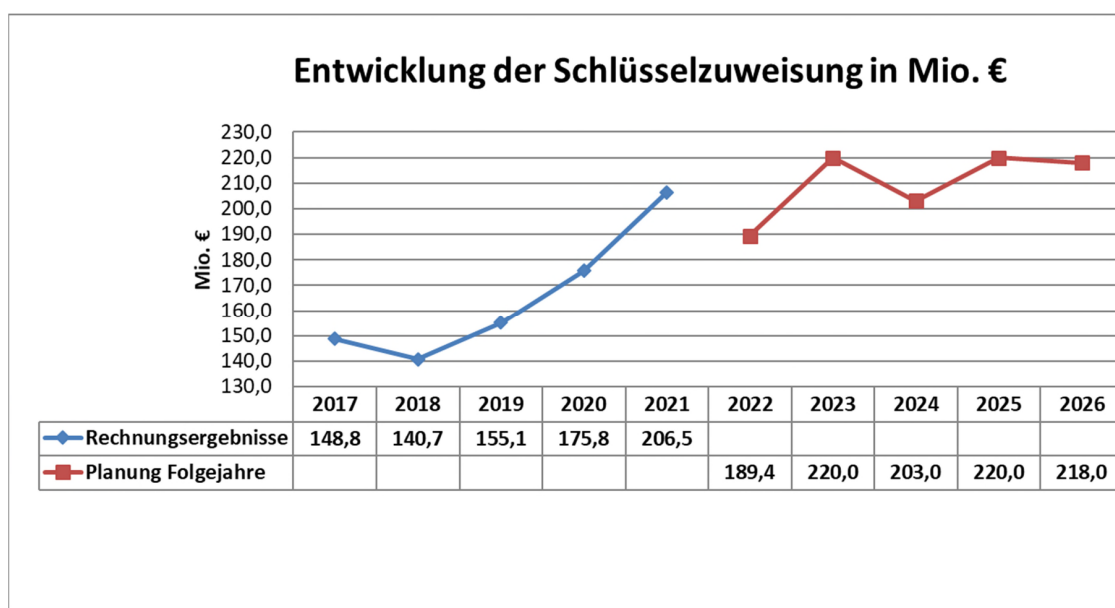
	Werte in Mio. €			
	2023	2024	2025	2026
Tilgung	27,0	28,9	31,5	33,0
Geldüberschuss	30,7	4,6	21,8	18,4
Fehlbedarf/Überschuss	3,7	-24,3	-9,7	-14,6

**Ausgleich in 2023 möglich,
ab 2024 Haushalt defizitär
Durch vorhandene Rücklagen genehmigungsfähig**

Entwicklung Gewerbesteuer in Mio. €



Entwicklung Schlüsselzuweisungen (KFA) in Mio. €



Wesentliche Themen des Haushalts 2023

- Stärkung der Innenstadt
 - 1,9 Stellen für die Agentur Mitte
 - Fortführung Erfolgsprojekt „Wetterwerkstatt“
- Stärkung der Wirtschaftsförderung
- Sanierung des Büsing-Palais (rd. 5,7 Mio. €)
- Innovative Verkehrskonzepte für Offenbach (rd. 140 T€)
- Gebühren und Beiträge bleiben stabil;
 - Ausnahme Anwohnerparken (Erhöhung von 30 € auf 75 €)

Wesentliche Themen des Haushalts 2023 – Teil 2

- Vereinszuschüsse bleiben stabil (Sport, Kultur, Soziales, Integration, Jugend)
- Weiterhin über 3 Mio. € für den Erhalt der städtischen Infrastruktur in 2023
- Mittel für Klimaschutzmaßnahmen /Luftreinhaltung
- Sportstättenentwicklungsplan
- Umsetzung Zukunftskonzept Innenstadt

Rekord-Investitionen in 2023

	Gesamtsumme	Ansatz 2023
• Sanierung und Erweiterung Mathildenschule (KIP II)	34,0 Mio. €	11,0 Mio. €
• Sanierung und Erweiterung Geschwister-Scholl-Schule	39,5 Mio. €	11,0 Mio. €
• Erschließung Bieber-Nord	18,5 Mio. €	1,5 Mio. €
• Neubau Grundschule mit Turnhalle und Kita in Bieber-Nord	36,5 Mio. €	16,1 Mio. €
• Neubau Gymnasium am Güterbahnhof	72,0 Mio. €	2,2 Mio. €
• Neubau Grundschule Gelände der IGS Lindenfeld	29,6 Mio. €	5,1 Mio. €
• Gesamtanierung und Neukonzeption Deutsches Ledermuseum	30,5 Mio. €	0,8 Mio. €
• Neubau Grundschule Standort Ernst-Reuter-Schule	25,1 Mio. €	5,9 Mio. €
• Hochwasserschutz (Maindeich)	19,2 Mio. €	8,0 Mio. €
• Umbau Kaiserleikreisel	62,0 Mio. €	5,0 Mio. €

Nachrichtlich Ergebnishaushalt 2023:

Allgemeine Schulsanierungsmaßnahmen und Maßnahmen des baulichen Schallschutzes	1,5 Mio. €
Allgemeine Straßensanierungsmaßnahmen	1,1 Mio. €
Allgemeine Sanierungsmaßnahmen in Kitas	0,4 Mio. €
→ In Summe 3,0 Mio. € für Infrastrukturerhaltungsmaßnahmen	

Notwendiger Stellenzuwachs für Zukunftsfähigkeit der Stadt

Durch Fachämter beantragte Stellen:	85,8	VZÄ*
Beschlossene Stellenschaffungen:	68,5	VZÄ
- davon refinanziert:	29,4	VZÄ
Stellenschaffungen mit finanzieller Auswirkung:	39,1	VZÄ
- davon Pflichtaufgaben:	31,5	VZÄ
Hierzu zählen Stellen bei der Feuerwehr, bei der Betreuungsbehörde und weitere Bereiche, zu deren Aufgabenwahrnehmung die Kommune aufgrund gesetzlicher Regelungen verpflichtet ist.		
- davon freiwillige Aufgaben:	7,6	VZÄ
Hauptsächlich werden hier Stellen im Bereich der Wirtschaftsförderung geschaffen und Personal für das neu gegründete Amt für Mobilität. Hinzu kommen einige minimale Aufstockungen bereits vorhandener Stellen.		

*Vollzeitäquivalent

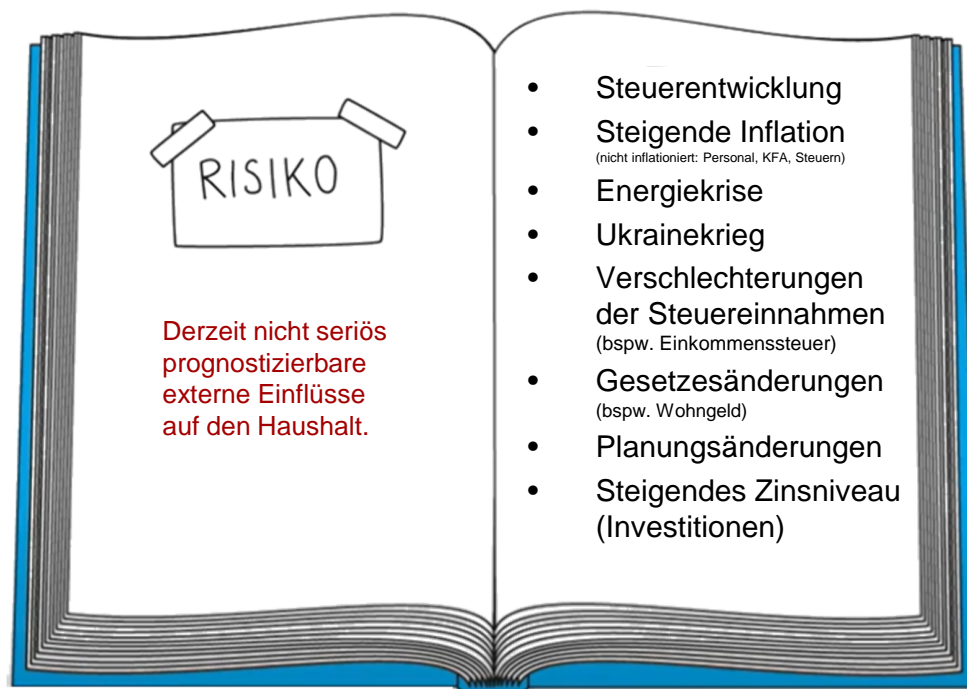
- 7,5 Stellen im Ordnungsamt, u.a. 4 für die Taskforce Verkehr
- 3,1 Stellen bei der Feuerwehr für Notfallsanitäter*innen
- 16 Stellen im Stadtschulamt, u. a. 10 Stellen für IT-System-Administrator*innen

- 8,25 Stellen bei der Feuerwehr aufgrund von Umsetzungen von Gerichtsurteilen und für den Aufbau einer zivilen Verteidigung
- 5,4 Stellen im Jugendamt, für die Überführung der Eingliederungshilfe vom Sozialamt zum Jugendamt
- 4 Stellen im städtischen Schulamt (u.a. für die Geschäftsstelle der Schule am Güterbahnhof)
- 2 Stellen im Ausländeramt aufgrund deutlich steigender Bevölkerungs- und Fallzahlen
- 2 Stellen im Wohnungsamt aufgrund gesetzlicher Vorgaben
- 1,5 Stellen für Wahlen und Statistiken

- 2 Stellen im Amt für Mobilität (Radentscheid + Verwaltungskraft)
- 1,9 Stellen für die Agentur Mitte
- 1,75 Stellen für die Wirtschaftsförderung
- 1 Stelle im Jugendamt für das Übergangsmangement
- 0,7 Stelle für eine*n Antidiskriminierungsbeauftragte*n

Risiken

Haushaltsentwurf 2023 - Risiken



≡
Bei Risikoeintritt droht weiterhin Rücknahme der Grundsteuer-senkung

Zusammenfassung

Zusammenfassung Haushalt 2023

- Haushalt 2023 ausgeglichen und genehmigungsfähig
 - Keine Grundsteuererhöhung
 - Deckung der Fehlbeträge ab 2024 durch ordentliche Rücklage und vorhandene Liquidität möglich
- Rekordinvestitionen, insbesondere in Bildung
- Stärkung der Innenstadt und der Wirtschaftsförderung
- Notwendige Stellenneuschaffungen trotz angespannter Haushaltslage möglich
- Sanierung und Instandhaltung Infrastruktur
 - Waldschwimmbad, Maindeich, Klimaschutzmaßnahmen, Luftreinhaltung

» **Haushaltslage durch Unsicherheiten weiter herausfordernd**

Veränderungen besonderer Ertragspositionen

<i>- Erträge in Mio. € -</i>	Ansatz HH 2022	Ansatz HH 2023 (Entwurf)	Differenz
Gewerbsteuer	77,0	82,0	5,0
Bundesbeteiligung KdU	31,2	30,0	-1,2
Schlüsselzuweisung (KFA)	189,4	220,0	30,7
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	60,5	63,8	3,3
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	12,3	12,5	0,2
Grundsteuer B	43,0	43,5	0,5

KdU = Kosten der Unterkunft

Veränderungen besonderer Aufwandspositionen

<i>- Aufwendungen in Mio. € -</i>	Ansatz HH 2022	Ansatz HH 2023 (Entwurf)	Differenz
Betriebskostenzuschüsse Kita	57,0	54,0	-3,0
Gewerbesteuerumlage	6,1	6,5	0,4
Heimatumlage	3,8	4,1	0,3
Verbandsumlage LWV Hessen	39,5	40,6	1,1
Leistungsbeteiligung KdU	51,3	50,0	-1,3
Laufende Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	28,5	30,0	1,5
RDLV ESO – Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch	5,4	5,7	0,3

KdU = Kosten der Unterkunft